



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Frau
Arlett Anderßen

DEZERNAT
STADTENTWICKLUNG,
MOBILITÄT & UMWELT

16. Oktober 2024

Ihr Zeichen: Zeichen

Aktenzeichen: Aktenzeichen

Fachbereich Stadtentwicklung

Ansprechpartner/-in
Sven Koritkowski

Besucheradresse:
Karl-Marx-Straße 67
03044 Cottbus

T +49 355 6124134
M +491752500573
F +49 355 612134134
sven.koritkowski@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN



Einwohneranfrage EWA 51/24 zur Stadtverordnetenversammlung am 23.10.2024

- Anfrage von Arlett Anderßen -

Sehr geehrte Frau Anderßen,

vielen Dank für Ihre Anfrage bezüglich der Parkmöglichkeiten am Cottbuser Hauptbahnhof und der Auslastung durch den Pendlerverkehr, welche ich wie folgt beantworte:

Der Cottbuser Hauptbahnhof ist als zentraler Verkehrsknotenpunkt der Lausitz ein wichtiger Umsteigepunkt. Die bestehenden Parkmöglichkeiten für PKW und Fahrräder sind aufgrund der hohen Nachfrage bereits jetzt stark ausgelastet.

Insgesamt stehen derzeit 480 Park+Ride PKW-Stellplätze kostenfrei und 109 zum Teil bewirtschaftete Kurzzeitparkplätze rund um den Hauptbahnhof zur Verfügung. Der große P+R Parkplatz am Wasserturm, vorgesehen für Berufspendler und Bahnreisende, hat eine Kapazität von 333 Stellplätzen. Auf der nördlichen Seite des Bahngeländes befinden sich im Bereich der Güterzufuhrstraße ca. 150 PKW-Stellplätze. Für die PKW-Stellplätze sind die Kapazitäten im Bereich des Hauptbahnhofes begrenzt und kurzfristig ohne weitere bauliche Maßnahmen nicht erweiterbar. Die ursprünglich prognostizierten Bedarfe für den ruhenden Verkehr der PKWs sind mit den vorhandenen Angeboten zahlenmäßig abgedeckt.

Um den gleichzeitig steigenden Bedarf an weiteren und sicheren Fahrradabstellmöglichkeiten zu decken, soll die Infrastruktur am Bahnhof ausgebaut werden.

Am südlichen Ausgang des Hauptbahnhofs wird derzeit ein neues Fahrradparkhaus mit Unterstützung des Landes Brandenburg und des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg geplant. Die Kapazität wird sich von derzeit 140 auf insgesamt 330 Fahrradstellplätze erhöhen. Dabei sind sowohl weitere überdachte als auch abschließbare Stellplätze für Fahrräder, Lastenräder und Fahrradanhänger geplant. Die Ausschreibung für die Bauteile ist bereits erfolgt und der Baubeginn ist für das 1. Quartal 2025 vorgesehen.

Parallel dazu prüft die Stadtverwaltung derzeit die Möglichkeit, am Nordausgang des Bahnhofs zusätzlich zu den 240 vorhandenen Fahrradstellplätzen neue, sichere Fahrradabstellmöglichkeiten mit einem weiteren Fahrradparkhaus zu schaffen. Die konkrete Anzahl, Lage und Art der Stellplätze sind noch in Planung und derzeit nicht abschließend bezifferbar.

Mit diesen Maßnahmen soll den Pendlern, die mit dem Fahrrad anreisen, weitere und vor allem sichere Abstellmöglichkeiten angeboten werden. Durch die neuen Angebote wird der prognostizierte Bedarf an Fahrradstellplätzen gedeckt und der umweltverträgliche Verkehr gefördert.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Doreen Mohaupt

Dezernentin für Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt